



Rechtsanwalt
Dr. Wolfgang Denk
Dr. Ernst Schmidt

Leipzig
Bismarckstr. 4 (Ecke Theaterstr.)

11P

nehme an, daß Ihre Versicherung, alles zum Abschluß Erforderliche
ten zu wollen, nun auch wirklich baldigst zum Erfolge führt und
die Entscheidung über die einzig noch ausstehende Rechtsfrage schnell
bringt. Aber ich bemerke, daß ich nach meiner Auffassung meines Brie-
fes vom 2. August mich fermal juristisch bereits vom 15. August an
als frei betrachten kann. Und daß ich, wenn die Entscheidung nun
nicht sehr bald erfolgt, nicht mehr das Vertrauen haben kann, daß
das Vertragsverhältnis in der ursprünglich geplanten Form zwischen
dem Verlag, dem Reichsinstitut und mir zustande kommt und ich dann
in der in meinem Briefe vom 2. August dargelegten Form meine weitere
Mitarbeit an den "Denkmälern" niederlege und nicht mehr als ihr
Herausgeber fungiere. Ich bin nicht mehr gewillt, einer weiteren
Verzögerung der Dinge untätig zuzusehen und sehe also der endgül-
tigen Entscheidung Ihres Verlages in aller nächster Zeit entgegen.
Mit den besten Empfehlungen an Herrn Hendel und Sie und

Sehr geehrter Herr Präsident!

Heil Hitler!

In der Anlage übersende ich Ihnen sehr ergebener
des Vertrages zwischen dem Reichsinstitut und dem F. H. Hendel Ver-
lag in zwei Stücken, sowie eine Abschrift davon. Ich darf Sie bit-
ten, die beiden Vertragsexemplare zu unterzeichnen und sie als-
dann unmittelbar dem Verlage (Neuhof 6/Leipzig, Schillerstr. 18)
zuzusenden. Dieser wird dann ein Exemplar nach Unterzeichnung an
Sie zurückgelangen lassen. Die Abschrift ist ebenfalls für Sie be-
stimmt.

Die jetzige Fassung der Vereinbarung berücksichtigt alles,
was in Anbetracht des meines letzten Entwurf noch beiderseits zur
Sprache gebracht worden ist. Ich gebe meiner lebhaften Genugtuung
dafür Ausdruck, dass schliesslich doch eine Verständigung über
die wesentlichen Einzelheiten des Abkommens gefunden werden konnte.

Die Verzögerung, die nochmals eingetreten ist, bitte ich
gerne lieblich zu entschuldigen. Ich bin seit einigen Wochen allein
in meiner Kanzlei, da mein Sozinus Dr. Denk eingezogen ist. Ausser-
dem bin ich noch anderweit durch Vertretung eingezogener Berufsbe-
rufteter tätig in Anspruch genommen.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt

Wolfgang Denk